

# APRIL 2018

MASCHINEN  
HAUS  
ESSEN

Liebe Freundinnen und Freunde des Maschinenhauses,

im April erwartet uns ein turbulentes Programm mit zwei Uraufführungen, die am Haus entstanden sind.

Den Startschuss feuert das Theaterkollektiv und Boris und Steffi mit ihrer Produktion „Von der Unwissenheit, die bleibt. Oder: 1985 – Das Musical“. Die drei Theatermacherinnen Lisa Balzer, Charlotte Kath und Sandra Reitmayer kommen erneut im Maschinenhaus zusammen, um ihre Arbeit nach ihrer letzten Produktion „Tränen auf dem Centre Court. Aber sie schämte sich nicht“ fortzuführen.

Mitte April öffnet das Haus seine Türen für den Physical Fetz des Physical Theatre Netzwerks. An zwei Tagen präsentiert sich die Nachwuchsriege regionaler Physical Theatre Künstlerinnen und Künstler. Auf dem Programm stehen acht Produktionen, Publikumsgespräche, geselliges Beisammen sein - und Mitmachen kann man auch.

Am 22. April dann die erste Veranstaltung der neuen Maschinenhaus-Reihe Nische. Wir laden ein, im Foyerkeller des Hauses bei Gesprächen, Drinks und Musik zu verweilen. An jedem Nischenabend wird ein Künstler/eine Künstlerin im geselligen Kreis ein Experiment wagen. Eröffnet wird die Reihe durch den Musiker und Komponisten Vasko Damjanov, der uns mit Loopstation und Sequenzer seine Desktop-Jams vorstellt.

Wir freuen uns auf die Uraufführung der Tanzperformance »Hip's don't lie« (Premiere: 27. April) von Foteini Papadopoulou und Roshanak Morrowatian. Wie der Titel erahnen lässt, geht es hier um das Zentrum unseres Bewegungsapparats. In einer fiktiven Vorlesung untersuchen die beiden Künstlerinnen nicht nur das eigene Becken, sondern auch die typischen Beckenbewegungen mit Kult-Status – von Elvis Presley über Tina Turner bis hin zu Mick Jagger und Bruno Mars.

**Zum Schluss möchten wir noch darauf hinweisen, dass sich die Aufführungszeit der »Hölderlin Maschine« von Camatta LOVE geändert hat. Die Vorstellung beginnt am 25. März bereits um 16 Uhr.**

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Termine in der Übersicht:

**Die Hölderlin-Maschine**

Konzert von »Camatta LOVE«

Sonntag 25. März, 19 Uhr

**oder 1985 - Das Musical. Aber sie schämte sich nicht.**

Theaterperformance von »und Boris und Steffi«

Samstag, 7. April, 20 Uhr

**Physical Fetz – Physical Theatre Netzwerk Fest**

Freitag, 13. April, ab 14 Uhr

Samstag, 14. April, ab 14 Uhr

**1. Maschinenhaus-Nische**  
*Vasko Damianof „Desktopjam“*  
Sonntag, 22. April, 19 Uhr

**Hip's don't lie**  
*Tanzperformance von Foteini Papadpoulou und Roshanak Morrowatian*  
Freitag, 27. April, 20 Uhr  
Samstag, 28. April, 20 Uhr  
Sonntag, 29. April, 18 Uhr

Reservierungen unter [tickets@maschinenhaus-essen.de](mailto:tickets@maschinenhaus-essen.de)

Die Maschinenhaus Sonderbar sowie unser unsere Abendkasse  
öffnen jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.



## **oder 1985 – Das Musical. Aber sie schämte sich nicht.**

*undborisundsteffi*

Mit **Boris** telefoniert. Er braucht das Geld und macht mit. Singen tut er, aber nur Playback. Das macht nichts, und ist genau richtig so. Auch spielen, tut er nur noch Playback. Modern Talking im Ohr: you can win if you want, erinnert er sich daran, wie es war, siebzehn zu sein. Erinnert sich an die im Öffentlich-Rechtlichen live übertragende Beerdigung von Heinrich Böll, der am 16. Juli verstarb, erinnert sich an Michail Gorbatschow und an das Space-Shuttle Atlantis. Erinnert sich, wie es ihn einen Scheiß interessierte, dass bei dem Flugzeugabsturz im Atlantischen Ozean 329 Menschen ums Leben kamen. Er glaubt an Helmut Kohl und ahnt noch nichts von der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl. Endlich mal ein bisschen Musik. Boris singt und singt und die Band spielt zum

Tanze. Wie zum Teufel heißt nochmal dieser Trompeter und wer erklärt uns endlich dieses Gesetz der Anziehung? Tiefe ist DER Anspruch. Wir streben nach Breite. Konkrete Form für diffusen Inhalt. Der Inhalt das Leben. Vielmehr noch der Tod. Und **Steffi** liest die Bunte.

6. + 7. April 2018, 20 Uhr

12 € / 8 € ermäßigt

[tickets@maschinenhaus-essen.de](mailto:tickets@maschinenhaus-essen.de)

Bildnachweis: Itza Sáez / Nina Gschlößl

---



## **Physical Fetz Nr. 1**

*Physical Theatre Netzwerk*

In 8 Produktionen und über zwei Tage präsentiert sich die Nachwuchsriege regionaler Physical Theatre Künstlerinnen und Künstler. Dabei zeigt sich die Szene von ihrer besten Seite: Neben professionellen Produktionen werden Workshops angeboten, studentische Arbeiten gezeigt und Stücke zur Disposition gestellt, um in anschließenden KünstlerInnengesprächen darüber zu sprechen. Das Gelände des Maschinenhaus Essen lädt während der zwei Tage ein zum geselligen Beisammen-Sein und bietet den Rahmen für tiefergehende Gespräche mit allen beteiligten KünstlerInnen.

Das Physical Theatre Netzwerk, Organisator des PHYSICAL FETZ, ist ein junger Verein professioneller Theaterschaffender aus dem Ruhrgebiet und NRW, welches sich 2017 mit dem Ziel gründete, die lokale Physical Theatre Szene stärker zu vernetzen und dadurch ein breiteres Angebot für Akteure und Profiteure zu generieren.

Das PHYSICAL FETZ ist eine erste öffentliche Präsentation der Künstlerinnen und Künstler, die Mitglieder des Vereins sind. Während der zwei Tage sind alle Mitglieder, sowie der Vereinsvorstand anwesend, um Fragen zur Arbeit des Vereins zu beantworten. Wer Kontakt zum Physical Theatre Netzwerk aufnehmen möchte, der kann eine Mail schreiben an [physical-theatre-netzwerk@mail.de](mailto:physical-theatre-netzwerk@mail.de).

### **Freitag 13. April**

14 bis 16 Uhr – Workshop von Killer&Killer

17.30 Uhr – Eröffnung

18 Uhr – 4 Stücke der Physical Theatre StudentInnen der Folkwang UdK

20.30 Uhr – „Tiere! - eine theatrale Dokumentation“ von SÄCHSISCHE SCHWEIZ kollektiv

### **Samstag 14. April**

14 bis 15.30 Uhr – Workshop

16 Uhr - „Der kleine schwarze Fisch“ von Armada

18 Uhr – „Macondo. Das verschlossene Haus“ von Pia Alena Wagner und Omar Guadarrama

20.30 Uhr - „Der Prozess“ nach Franz Kafka von Killer&Killer

Einzelticket 12€/7€

Blockpass Studi-Stücke 15€/10€

Festivalpass für alle Veranstaltungen (ausgenommen Workshops) 30€/20€

1 Workshop Ticket 20€/15€

2 Workshop Tickets 30€/20€

[tickets@maschinenhaus-essen.de](mailto:tickets@maschinenhaus-essen.de)

Bildnachweis: PTN

---

## **1. Maschinenhaus Nische**

*Mit Vasko Damjanov »Desktop-Jams«*

In Zukunft soll einmal im Monat große Kunst im kleinen Raum präsentiert werden. Künstlern soll hier der Raum gegeben sein, ein Experiment zu vollziehen. So kann ein Comedian sein Programm erstmals nah am Publikum in intimer Atmosphäre erproben, ein Jazzbassist Bachsonaten auf einer selbstgeschnitzten Rettichflöte spielen oder Performer verschiedener Professionen einen Jam wagen. Dem Inhalt des Formates sind keine Grenzen gesetzt.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, wobei wir für die KünstlerInnen sowie für die GEMA-Gebühren um eine Spende bitten.

Eröffnet wird die Nische durch den in Essen lebenden Musiker und Komponisten Vasko Damjanov, der uns mit Loopstation und Stepsequenzer seine Desktop-Jams präsentiert. Eine Premiere, denn bisher gab es diese nur auf Youtube zu sehen und hören.

Wer schon mal schnuppern möchte kann das hier auf Vaskos YouTube Kanal tun.

Sonntag 22. April, 19.00 Uhr

Eintritt frei.

[tickets@maschinenhaus-essen.de](mailto:tickets@maschinenhaus-essen.de)



## Hips Don't Lie

*Tanzperformance von Foteini Papadopoulou und Roshanak Morowatian*

Eine Tanzperformance rund um das Becken: Foteini Papadopoulou und Roshanak Morowatian schauen sich in „Hips Don't Lie“ nicht allein das eigene Becken an, sondern auch typische Beckenbewegungen mit Kult-Status - von Elvis Presley über Tina Turner bis hin zu Mick Jagger und Bruno Mars. In einer fiktiven Vorlesung mit Tanz untersuchen sie den eigentlichen Bewegungsapparat ebenso wie das Becken im kulturellen Kontext. Mit analytischem Blick und systematischem Vorgehen, aber auch mit Humor und unterhaltsamen Anekdoten, nähern sich Papadopoulou und Morowatian dem verbindenden und stützenden Zentrum des Körpers.

»Im Rahmen unserer Zusammenarbeit bei früheren Produktionen fiel uns auf, dass der Impulsgeber für die meisten unserer tänzerischen Bewegungen das Becken ist«, sagt Foteini Papadopoulou. »Da lag es nahe, dass wir diesen scheinbar intuitiven Impuls näher betrachten und ihm Form, Inhalt und Kontext geben«. Auf der Bühne treffen dabei die eigenen Bewegungsmuster der beiden Künstlerinnen auf berühmte Moves von Pop- und Rock-Ikonen

sowie auf Bewegungen geprägt durch Modetrends oder aktuelle Fitness- und Körperideale.

Ergänzt wird »Hips Don't Lie« durch eine Ausstellung der Künstlerin Afagh Morowatian passend zum Thema: Sie findet im Maschinenhaus Foyer statt und öffnet jeweils eine Stunde vor Beginn der Vorstellungen.

Freitag, 27. April, 20 Uhr

Samstag 28. April, 20 Uhr

Sonntag 29. April, 18 Uhr

[tickets@maschinenhaus-essen.de](mailto:tickets@maschinenhaus-essen.de)

Bildnachweis: Afagh Morrowatian

---

Maschinenhaus Essen  
Produktionsort der Künste  
Wilhelm-Nieswandt-Allee 100  
45326 Essen

[info@maschinenhaus-essen.de](mailto:info@maschinenhaus-essen.de)  
[www.maschinenhaus-essen.de](http://www.maschinenhaus-essen.de)